

gehenden ökonomischen Entwicklung.“ Das schreibt ein Ihnen gewiß nicht unbekannter K. K. in der „Neuen Zeit“, 2. Halbband 1890/91, Seite 638. Und solcher Stellen sind unzählige zu finden.

Mir scheint, das ist eine klare Ausforderung, und zwar offenbar eine Ausforderung zur Diskussion mittels der auch von Marx gebrauchten Methode der Deduktion, das heißt nach den Regeln der diskursiven Logik. Sie wollten doch offenbar den Gegner nicht zu einem Schimpfduett auffordern, zu einer Lungenprobe, um herauszufinden, wer es länger aushalten könne, den anderen als Ignoranten, Streber, Utopisten, Sykophanten, „Marxpfaffen“ bezw. „Marxfresser“ zu titulieren? Sollte irgendwo diese Absicht bestehen, so erkläre ich schamübergossen vorweg, daß ich „kneife“. Ich kenne die diesbezügliche Begabung einiger Personen aus Ihrer Orthodoxie allzugut — auch Sie selbst haben sie ja in letzter Zeit mehrfach schmerzlich am eigenen Leibe erfahren müssen —, als daß ich mich auf eine Mensur nach diesem Holzkomment einlassen möchte. Nein, ich bin nicht vergnügungsfüchtig! Die neueste vornehme Leistung des „Vorwärts“, der unter dem Stichwort „Vergebliche Reklame“ in der ihm eigenen anmutigen und ritterlichen Art über mein offenes Schreiben an Sie referierte, hat mir gezeigt daß ich gegenüber Kämpfern von solcher natürlichen Ausstattung keinerlei Ausichten auf Erfolg habe.

Von Ihnen aber nehme ich an, daß Sie die Absicht hatten, mit den Waffen der Wissenschaft zu kämpfen, als Sie jene öffentliche Herausforderung ergehen ließen. Und darum hat es mir, um Ihre Worte zu zitieren, mehr als „ein verwundertes Lächeln entlockt“, als ich in Ihrer Antwort las, eine solche öffentliche Herausforderung zur Disputation über Thesen sei „unter ernstern Gelehrten unserer Tage“ nicht mehr Gebrauch. Ei, ei, mein verehrtester Herr K. K.: die Thesen haben ja Sie aufgestellt, und der Herausforderer sind ja Sie selber. Und jetzt beklagen Sie sich über Herausforderung? Jetzt behaupten Sie, solche Fragen ließen sich durch eine Disputation nicht entscheiden?